

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 19

Anhang: Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur das Männliche ist groß!

„Nur das Männliche ist groß!“

Hör' ich neulich einen rufen,
Der die Hände und die Stufen
In der Hochschul sah und kennt!

„Nur am Himmel, auf der Welt,
Alles, was da lebt und singet
Und zu unsern Ohren dringt —
Nur das Männliche ist groß!“

„Und zum Beispiel, le soleil!
Wie der strahlt durch Weltallweite!
Doch, la lune an seiner Seite
Ist ein schwaches féminin!“

Ach, du Großer, wusstest nicht,
Dass wohl schon seit alten Tagen
Deutsche — „Sonn“, die „Sonne“ sagen
Und das „die“ für „so“ gesetzt!

Rosaline Pfister.

Universität Hall in Paris.

(Für Studierende aller Nationalitäten und Nationalitäten.)

Unter diesem Namen wurde in Paris, Boulevard St. Michel 95, vor einigen Monaten, nach englischem Vorbild, aber den Pariser Verhältnissen angepasst, ein „Heim“, eine Pension für Studierende gegründet. Diese Institution, unter dem Protektorat von Professoren der Sorbonne und von wissenschaftlichen Celebritäten stehend, verbietet die allgemeine Beachtung derjenigen, die in Paris ihre Studien machen. Die Universität Hall bietet nicht nur angenehmes, nicht luxuriöses, aber sehr sauberes und bequemes Logis in bester Lage des Quartier Latin, samt guter Pension zu mässigen Preisen, sondern sie sich hier aufhaltenden Studierenden haben zu ihrer Verfügung eine reichhaltige Bibliothek samt vielen Zeitschriften. Die Direktion des Instituts ist eine fein gebildete Dame, in literarischen und künstlerischen Kreisen durch eigene Arbeiten bestens bekannt und infolge dessen befähigt, Auskunft und Empfehlungen mannigfaltiger Art zu geben. Die Universität Hall bietet die beste Gelegenheit, sich im Umgang mit Mitstudierenden der verschiedenen Altersstufen in Konversation und Wissen zu bilden, ohne dass die Institution irgendwie den Charakter eines Konvikts tragen würde. Jedermann ist frei und durch nichts gebunden, als durch die Regeln korrekter Umgangsformen gebildeter Menschen.

Die Universität Hall ist kein spekulatives Unternehmen, sondern im Interesse der fremden Studierenden ins Leben gerufen worden und kann sehr empfohlen werden. Wer nähere Auskunft wünscht, erhält Programme durch Madame Chalamet, Université Hall, Boulevard St. Michel 95, Paris.

Zum Bericht über die Trinkerinnen-Heilanstalt Blumenau-Steg, Rt. Bülrich.

(Vergl. Nr. 17 d. Bl.)

Einer uns soeben aus ganz kompetenter Quelle zugegangenen Mitteilung zufolge, erfreut sich diese Institution auch der unbegrenzten Anerkennung maßgebender, ärztlicher Kreise. So berichtet der Anstaltsarzt, Hr. Dr. Spörri in Bauma, u. a. folgendes:

„Herr Diener, Hausvater, war früher Sticker, mußte sich daher anfänglich nebst seinen Angehörigen thätig zusammennehmen, viel arbeiten und manche pekuniäre Schwierigkeit zu überwinden suchen, bis das Werk seinen richtigen Gang nahm.“

Die Gebäulichkeiten sind alt, dagegen den Vorschriften gemäß ziemlich gut und neu eingerichtet, mit anständig möblierten Wohnräumen versehen und rein gehalten.

Bis alles im Gange war und um wenigstens einige Zusätze aufweisen zu können, sah sich Diener am Anfang genötigt, Personen aufnehmen von den tiefsten und verkommensten Trinkerinnen bis zu den besseren; dann, nachdem seine Anstalt etwas bekannter war, und er sich etwas hineingelebt und beachtenswerte Lehren aus dem Gange der Dinge hat ziehen können, fing er an, zu sieben und strengen zu sein mit der Aufnahme.“

Sehr günstig spricht sich auch Herr Dr. Heller, Bezirksarzt in Wald, über diese Anstalt aus, besonders in dem zu Händen der Regierung offiziell und auftragsgemäß erstatteten Gutachten.

Da das „Trinkerinnenheim“ viel häufiger vorkommt, als man ahnt, und da es meistens im verborgenen sein unheilvolles Wesen treibt, sollte jeder wahre Menschenfreund in jeglichem Einzelfalle die zuständigen Persönlichkeiten (Chemann, Behördenmitglieder, gute, edle Frauen) auf die wohlthätige Institution „Blumenau“ aufmerksam machen, um dadurch deren Erweiterung und noch segensreichere Wirksamkeit zu ermöglichen. G. S.

Im Zeitalter der Humanität.

In England übersteigt die Zahl der mißhandelten Kinder die der mißhandelten Tiere. Eine Privatgesellschaft, die Society for the Prevention of cruelty to children, hat von 1891 bis 1895 nicht weniger als

11,690 Fälle von Kindermißhandlung festgestellt; darunter waren 1637 Fälle so arg, daß die Peiniger mit Zuchthausstrafen belegt werden mußten. Die Contemporary Review publizierte 1890 eine Statistik, nach welcher England alljährlich rund 10,000 Kinder der ersten Lebensjahre durch Engelmacherei verliert. Wie dieses Geschäft blüht, zeigt folgendes: Ein Journalist ließ, um die Sache kennen zu lernen, ein Inserat des Inhalts einrücken, daß er denjenigen, der sein Kind bis zum sechzehnten Jahre verpflegt, eine Abfindungssumme von fünf bis zehn Pfund zahle; es liefen 400 Offertbriefe ein. Bald nahmen die Nationalökonomien die Sache in die Hand. Sie studierten das baby-farming, die Kinderhalterei. Da erfuhr man, daß Leute gedruckte Zirkulare bis in die entferntesten Winkel des Reiches sandten, in welchen sie zwischen den Zeilen verstehen ließen, was eine Hauptverbreiterin dieser Art, Eliza Waters, in ihrem großen Prozesse klar und deutlich aussprach: „Wenn uns jemand sein Kind um billigen Kaufpreis in Pflege gibt, so ist dies die indirekte Aufforderung, das Kind ehebaldigst aus der Welt zu schaffen.“ Die Prämie der „Farmer“ ist eine doppelte; sie umfaßt einen Teil der Abfindungssumme und einen Teil der Leichenkosten, denn ein geschickter „Farmer“ schreibt jedes Baby in einen Leichenverein ein. Da bei alledem die Summen, die gewonnen werden, geringfügig sind, muß eine größere Anzahl von Kindern sterben, damit die Kostgeber, ohne arbeiten zu müssen, leben können. Eine gewisse Dame Dyer (1896) machte die Sache einfach: Sie band den Kindern einen Stein um und warf sie in die Themse, nachdem sie ihnen die Kleider abgenommen hatte. In ihrer Villa fand man 150 tote Kinderleichen. Es gibt aber noch spekulativere Farmer, die, welche die Pflegekinder in der Hausindustrie unarmherzig für sich arbeiten lassen.

Junggefallen und Ehemänner.

Ein Stück Kulturgeschichte.

Der Ehemann ist im allgemeinen ein Optimist; er ist gemüthlich und gemütlich, freut sich der Welt und seines Lebens, trotzdem der Ernst desselben ihm oft sehr nahe tritt, und arbeitet mit Lust sowohl für die Seinen als auch für die Allgemeinheit. Er ist mitleidig, teilnehmend, offen, kurzum ungänglich! Bei den Jagdgesellschaften findet man diese Eigenschaften selten. Der Jagdgesellschaft ist in den meisten Fällen Bestmüth, Griesgram, Egoist, ja oft ein schrulligster Pedant, dem niemand etwas recht machen kann. Er bildet sich ein, weil gehandelt zu haben, als sein verbreiteter Bruder, indem er unbewußt blieb, und zucht mitleidig die Achseln oder spöttelt, wenn er von dem Glück des Ehelebens hört, denn er ist Egoist. Seine Satire hat aber nicht die ägende Schärfe des Geistes, sondern die Verbitterung eines unbefriedigten

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Reichtum und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsbriefen, Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert? [152]

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Golliez' Nusschalenextrakt** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken. [319] Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murtten.**

Nachdem ich durch die Poppesche Kurmethode von meinem **Magenleiden** vollständig befreit bin, empfehle ich dieselbe allen Leidenden bestens. Buch und Frageformular sendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [286] Frau Baumann, zum Palmhof, Wädenswil, Zürich.

Herren-Hemden [226] nach Mass liefert (H 495 B) **Theodor Frey, St. Gallen.**

Nervosität. Appetitlosigkeit.

517 Herr Oberarzt A. D. Dr. **Tischendorf in Dresden** schreibt: „Ich kann Ihnen mitteilen, dass Dr. Hommel's Hämato-gen bei einem 16jährigen Lehrling, der **blutarm und im höchsten Grade nervös** war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen.“

Welche glückliche Tante oder liebevolle Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickereien hübsch zu versehen! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszustatten? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anschaffung solcher Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbst liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erleide ich unter Nachnahme kostenfrei. [201]

Stetige Arbeiterin M. S. 201.

Hergens spricht aus ihr. Auch im Neußern unterscheiden sich diese beiden Vertreter der Species homo. Während der Ehemann behändig wird und aus seinem Auge Zutraulichkeit und Freundlichkeit leuchtet, zeichnet sich der Jagdgesellschaft durch Egoismus und Stöckigkeit aus, und sein Blick hat für jeden Unbefangenen etwas mißtrauisches, abweisendes. Und was ist die Ursache der Verschiedenheit dieser beiden? Die Frage wird jeder, der Welt und Leben kennt, leicht beantworten können: Es ist die Frau! Der Umgang mit Frauen weckt erst das schlummernde Gemüth des Mannes, stimmt seine Seele harmonisch und macht sein Herz zum Centrum des Gefühls, das ohne die Frau nichts ist, als eben ein notwendiges, körperliches Organ. Der Mensch ist nicht bestimmt zum Einsiedlerleben, und deshalb ist das Jagdgesellschaftentum etwas unnatürliches, das noch niemals einem Menschen vollkommene Befriedigung gewährt hat. So sehr die Träger desselben auch mit ihrer „Freiheit“ prahlen, es ist die Freiheit der Bekanntheit, die über ihr Vaterland schimpfen und sich heimlich doch hineinsetzen, ohne es sich selbst geteilt zu wollen. Ganz richtig sagt M. Busch vom Jagdgesellschaften — er ist selbst einer — „Entsetzlicher als der beste Falles; Dieses aber ist auch alles!“

Briefkasten der Redaktion.

Längjährige Abonnentin Fr. B. B. A. Die Aufnahme Ihrer Frage wird gerne erfolgen, doch müssen wir um Angabe Ihrer vollen Adresse bitten. Wie sollten wir Ihnen die eingehenden Offerten einfinden können, wenn wir nicht vorher von Ihnen vernehmen, wofin dies zu geschehen hat? Zudem bedürfen wir auch der Bezeichnung Ihres Namens, um die Befähigung zu haben, daß Sie unsere längjährige Abonnentin sind.

Herrn P. J. in B. Ein Passus aus der hochinteressanten, von der königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt preisgekrönten Schrift „Die Erziehung der weiblichen Jugend vom 15. bis 20. Lebensjahre“, von Louise Hagen und Anna Meyer (Verlag von Karl Willaret, Erfurt) ist am besten geeignet, die Sache zu erläutern. Es heißt da Seite 23:

„Es würde zu weit führen, wollte man alle verschiedenen Reformvorschläge rtern, die gemacht worden sind, um die Frauenfrage auf dem Wege der Mdchenerziehung zu lösen. Sie alle Franken an der Ueberstgung der wissenschaftlichen Geistesbildung, an Unterstgung der Gemüths- und Gefühlsbildung. Auf sie alle findet die Tendenz eines Romanes Anwendung, den Anselm Heine kürzlich in der „Deutschen Rundschau“ veröffentlichte. „Wie positive und negative Elektricität einander bedingen und ohne einander keine Kraft entfalten können“, hieß es da ungefähr, „so können auch Männer und Frauen nicht mit einander leben, wenn eines oder das andere seine Eigenart aufgibt.“ Natürlich wird durch diesen Satz die Frau nicht auf Verzicht zur Geistesbildung verurtheilt. Nur muß ihre Geistesbildung, ihren analytisch-empfindenden Anlagen entsprechend, eine von derjenigen des Mannes verschiedene und ihre Gemüthsbildung eine wesentlich stärker und bewußter entwickelte sein, wenn sie ihre Aufgabe als Trägerin der Gefühlssttigkeit in der Kulturwelt weiter erfüllen will.“

Fassen wir das Lebendige Zeugen für den Segen einer arbeitsfreudigen, leidensbereiten Lebensanschauung als die Hauptaufgabe jeder Frauennatur auf, so fallen die thrlichen Vorurtheile und die kindliche Furcht vor dem Lebighelben in sich selbst zusammen. Wie klein auch der Wirkungskreis der ledigen alten Frau sein mag, es ist durchaus unbedeutend, daß sie nicht irgendwie in Beziehung zu einem Gliede der jüngeren Generation treten könnte, dem sie von den Gütern ihres Geistes und ihrer Lebenserfahrung mittheilen und dadurch ihrem Leben einen Inhalt geben könnte. Jede echt weibliche Natur ist sich der Thatsache voll bewußt, daß sie in der Ehe, im Zusammenleben mit einem Manne am besten zur vollen Reife ihres körperlichen und Seelenlebens gelangen kann. Unbenannt gilt das doch nur von der Charakterfrage, d. h. von derjenigen, die auf der Grundlage gleicher sittlichen Kraft ruht und von zwei Menschen geschlossen wird, die als höchstes Gesetz ihres Wesens die freie und volle Entwicklung des Seelenlebens anerkennen.

Es gereicht unserer Zeit zur Ehre, daß immer wieder Stimmen in der Oeffentlichkeit laut werden, die für die Rechte der ledigen Frauen eintreten und hinweisen auf alles, was sie entbehren, um der Gesellschaft größere Rücksicht auf sie abzuwndigen. Allein, außer dem Rechte auf Freigabe gesellschaftlicher Verkehrsrechte, die ihr die Möglichkeit gewähren, Geist und Charakter im Umgang mit Männern zu bilden, wird man den Lebigen in der bestehenden Ordnung keine Vorteile sichern können. Der Vorschlag von Professor Max Haushofer, den mehr als Dreißigjährigen zu gestatten, die Liebe zu nehmen, wo sie sie finden, baut sich nicht auf einen vollwertigen Begriff vom Wesen der Liebe auf.

Die Liebe ist nicht man noch wir,
Hat nicht die Seele noch den Lip.
Weil sie beides, Leib und Seele erfaßt, so kann die echte Frauennatur nur in einer Liebe den Ausgleich ihres Wesens finden, die Seele und Leib an ihr sucht. In kchtigen Verhältnissen aber sucht der Mann nicht die Seele der Frau; die Ehe ist eine physische und physische Notwendigkeit für Mann und Frau, nicht eine Befriedigung des Eigenwunsches.“

Dieses Bruchstück wird sie wohl animieren, die interessante Schrift, die Ihnen neue und schöne Gesichtspunkte rffnet, zu kaufen.

An verschiedene verehrte Korrespondenten. Eine wichtige und bringende Anfrage nahm zur Beantwortung so viel Raum in Anspruch, daß weiteres für nächste Nummer zurückgelegt werden mußte. Noch ist noch vieles nachzuholen, bis wir auf dem Laufenden sind; wir bitten daher nochmals um freundliche Geduld.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Anknüpfungen muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen auszugeben.
 Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenform beigelegt.
 Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine best und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenwuchsen fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ich suche für die 19jährige Tochter einer befreundeten Familie eine Stelle als **Bonne oder Kammerfrau**, auch als **Zimmermädchen** in eine feine Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M S 420 befördert die Expedition. [FV 420]

Eine bewährte **Krankenschwesterin**, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin betätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernommener Pflichten. Offerten unter Chiffre FV 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Wo findet sich eine passende Stelle für eine Tochter, die aus Gesundheitsrücksichten ihren Beruf als Damenschneiderin aufgeben muss? Die Tochter ist sehr gut erzogen worden und ist äusserst liebenswürdig und bescheiden. Sehr gerne ginge sie in eine Familie zur Besorgung eines oder zweier Kinder oder für den Zimmerdienst, familiäre Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [FV 490]

Für ein kräftiges, der Schule entlassenes **Mädchen** wird bei einer tüchtigen Hausfrau Stelle gesucht zur gründlichen Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften. Garantie für gutes Anlernen auf dem ganzen Gebiete und mütterliche Obsorge für die Lehrtochter werden verlangt. Offerten unter Chiffre K 484 befördert die Exped. [FV 484]

Eine Tochter

mit zuverlässigem Charakter, deutsch und französisch sprechend, im Zimmerdienst, Servieren, Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle für sofort oder Anfang Juni. [516]

Eine **arbeitsame u. willige Tochter**, 16—18 Jahre alt, und von gutem Charakter, findet Stelle in einem feinen Herrschaftshaus zur Nachhilfe in sämtlichen Hausarbeiten. Einer leistungsfähigen und anständigen Tochter kann zu der sehr guten Stelle gratuliert werden. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen oder Referenzen und Photographie befördert d. Exp. [502]

Gesucht:

in eine Privatfamilie mit 4 Kindern von 2—10 Jahren eine gebildete **Tochter** als Stütze der Hausfrau. Für die Hausgeschäfte und das Kochen ist eine Magd da. Eintritt so schnell wie möglich. Offerten mit Gehaltsansprüchen und wenn möglich Photographie an die Expedition d. Bl. [512]

Offene Lehrlingsstelle.

Ein intelligenter, braver Jüngling aus gutem Hause hätte Gelegenheit, die

Uhrmacherei

gründlich zu erlernen. Gelegenheit zum Besuche der Handwerkerschule. Nähere Auskunft erteilt **Wilh. Spiller**, Uhrmacher, Zofingen. [Z 752 Q] [498]

**Sterilisierte Alpenmilch.**

Bernalpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **besten und einfachsten Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258]
 In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte
Kindermilch.

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz.
 bei Neuenburg. gegründet 1864.
 Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Kurhaus und Pension Wartheim

Heiden, Kt. Appenzell (Schweiz)

bietet Erholungsbedürftigen einen wohlthuenden und billigen Aufenthalt. Christliche Hausordnung. — Es empfiehlt sich bestens (H 1691 G) [514]
J. Halter-Etter.

Physikalisch-diätetische Kuranstalt

Erholungsheim Unterneuhau.

Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz).
 Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder.
 Ganze und Teil-Packungen. (M a 2730 Z)
 Massage (ärztlich geprüfter Masseur). Heilgymnastik.
 Vegetabilischer Tisch. Familiäre Behandlung. Gesunde Lage.
 Billige Preise. Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [444]
 Hausarzt: Dr. med. J. Meyer. Eigentümer: A. Meyer-Schlatter.

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung [47]

in Kisten zu 30 halben Litern, vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Helbling in Rapperswil**, in vielen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (M a 2854 Z)
Fideris-Bad, im April 1897. **Bad-Direktion.**

Hotel und Soolbad Drei König

— Rheinfelden. —

Schöne Lage. — Mässige Preise. — Prospekte gratis.

R. Kalenbach, Besitzer.

508]

SOOLBAD RHEINFELDEN

Hotel Krone ist eröffnet.

Neue Badesinrichtungen.

(H 1400 Q) [383]

**Permanente Ausstellung**

von

Englischen Water-Closets und Wandbecken
 Waschtische, Plissoirs, Bädöffnen, Wannen und Douchen,

Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis.

[497]

Zürich, Gosch-Nehlsen, Schipfe 39 und 45. Telephon 3660.

Schinnznach

a. d. Aare. (Schweiz)
 Eisenbahnstation
 343 Meter über Meer.

Windgeschützte Lage.

Mildes Klima. — Staubbefrei.

Saison 15. Mai — 30. September.

Mit **MAGGI'S**

Suppen-Rollen erhält man ohne weiteren Zusatz als Wasser sofort eine gute fertige Suppe. — In ganzen und halben Rollen und auch in einzelnen Tafeln für 10 Rappen zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [492]

Eine Tochter

gesetzten Alters, Kindergärtnerin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle zu Kindern in ein besseres Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre M T 506 an die Exped. d. Bl. [506]

Gesucht:

nach Luzern als Stütze der Hausfrau ein treues, braves **Mädchen** von 18 bis 20 Jahren, aus guter Familie, welches gut nähen und flicken kann, auch mit schulpflichtigen Kindern freundlich umzugehen weiss. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [507]

Eine gebildete Tochter

welche der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, auch Vorkenntnisse im Englischen besitzt und musikalisch ist, sucht passende Stelle, sei es als Gesellschafterin oder als Repräsentantin. Adresse zu erfragen durch die Exp. [489]

Haushälterin
gesucht

zu einem **alleinstehenden älteren Herrn**. Dieselbe muss gut kochen können, sowie in allen Arbeiten, die zu einem bessern Haushalte gehören, gut bewandert sein. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten unter Chiffre T H 488 befördert die Exped. [488]

Zu verkaufen:

wegen Krankheit der Besitzerin ein gut renommirtes **Modegeschäft** in einer Stadt der Ostschweiz. Lage und Preis sehr günstig. Anfragen sub Chiffre H 617 Ch an **Hassenstein & Vogler, Chur**. [509]

Einfaches Pensionat

suche ich für meine 14jährige Tochter, die sich als Lehrerin ausbilden soll, in einer Stadt mit entsprechenden guten Schulen. — Gelegenheit zur Uebung der französischen Umgangssprache ist erwünscht. Auf eine der gesunden Entwicklung des Körpers dienende Erziehung wird besonders Wert gelegt.

Gefl. Offerten mit Angabe des Pensionspreises und sonstiger Bedingungen erbittet **M. Lange, Berlin C, Seydelstrasse 13**. [513]

Lenzerhaide

Luftkurort 1500 Meter u. M.
 Kt. Graubünden, 3 Poststunden ab Chur.
 Für nächste Saison, 21. Juni bis 21. September, daselbst (M a 2875 Z)

zu vermieten:

eine aussichtsreiche, komplett möblierte

Chaletwohnung

bestehend aus 4 Zimmern (5 Betten), Küche und Zubehör. Balkone. Wassereinrichtung im Hause. Ausgedehnte Tannenwäldchen in unmittelbarer Nähe. Waldwege zum nahen Heid-See. Post und Telegraph. Nähere Auskunft durch 483] **Rudolf Mosse in Chur.**

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

Bad- und Kuranstalt.

Therme mit reichem Gehalt an Schwefelwasserstoff u. Kohlensäure.

Indicationen: Chronische Hautleiden, Chronische Katarrhe, Skrofulose, Spezifische Dyscrasien, Rheumatismus, Neurosen. [471]

Atmatrie, eleganter Neubau für Inhalationen, Pulverisationen und Gurgelungen.

Wirksame Anwendung von Thermo-Schwefelbädern mit Solezusatz. — Milchkuren. — Regelmässiger Gottesdienst in eigener Kapelle. (M 6990 Z)

Prospekte gratis durch **Hans Amsler, Direktor.**



LENZ neuester Herrenanzug

zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modelbilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenmoden. [352]



Mmo. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337]

Haarausfall
und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Telephon!

Hygienische Frauenbinde

„Sanitas“

samt Zubehör, wie alle Spezialartikel für Frauen Wundheilung, Leiden, Unter etc. [110]

Auswahlendungen.
Weibliche Bedienung.

Hecht-Apotheke, I. Stock.
Sanitätsgeschäft: Kugelpasse 4, I. St.

C. Fr. Hausmann.

Eier-

Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufbewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485]

Apotheker Hartmann, Steckborn.

Hausfrauen

wie Gold
so blank

wird jedes Metall, welches mit

verlangt in allen Handlungen

RENSINGS METALL-PUTZ-POMADE

behandelt wird. [204]

Generaldepot für die Schweiz:
Gebr. van Bärle, Basel.

Neuzelt. (H 4980)

das beste Putzmittel der

Rensings Metall-Putz-Pomade, unerreicht von keiner Konkurrenz.

Fabrik-Depot

rein [350]

leinerer weisser Taschentücher

per Dutzend

Fr. 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.—
bis Fr. 10.—. (H 1248 Q)

Versand per Nachnahme durch

C. Pflüger, Basel.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-
diplome.

Nestle's Kindermehl

25 goldene
Medaillen.

(Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten. [194](H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Franz Carl Weber

62 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 62.

Spielwaren.

Specialität!

Grosse Auswahl!



ROSEN

Brasilien etc. Katalog kostenfrei.

enorme Vorräte, 2400 Sorten, bei
Souper & Notting in Luxemburg
(Grossherzogtum). Hoflieferanten v.
Luxemburg, Holland, Schweden,
[310]

Bergmanns Lilienmilch-Seife

nur echt von (H 1214 Z)

Bergmann & Cie. Zürich

ist vollkommen rein, mild und
neutral und unübertroffen für
zarten und weissen Teint, sowie
gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück.
Man achte genau auf die Schutz-
marke. [105]



Zwei Bergmänner.

Verlangen Sie

Muster franko von

R. A. Fritzsehe

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus
und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennacht-
hemden, Morgenjacken, Hosen,
Unterröcke, Untergetalten, Schür-
zen, Leintücher u. s. w., alles gut
genäht! [482]

Es kann niemand gleich
gute Ware billiger liefern.

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie
jeder Arten Stickeren, grösste Aus-
wahl, versendet an Private und Näherinnen zu
billigsten Preisen. [71]

J. Engeli, Stickereifabrikation
St. Gallen.

Verlobte

finden solideste,
billige Bedienung
bei riesiger Aus-
wahl in ganzen Aussteuern.

Salon-, Wohn-,
Schlafzimmer-
Einrichtungen

für jeden Bedarf zu jeder Preis-
lage. Renommirtes, altbekanntes
Geschäft. Weit ausgedehnter
Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko
Zusendung per Bahn. [496]

A. Dinser

Gewerbehalle
z. Pelikan
Schmiedg., St. Gallen.
In Polstermöb. u. Betten wirk-
streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser
Krankheit so, dass ich oft wochenlang
das Bett nicht verlassen konnte. Ich
bin jetzt von diesem Uebel befreit und
sende meinen leidenden Mitmenschen auf
Verlangen gerne umsonst und postfrei
Broschüre über meine Heilung. [209]

Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

Emil Mayer

Tapissier und Dekorateur

Schmiedgasse 14, St. Gallen

empfiehlt sein reichhalt. Lager
fertiger, kompl. Salongarni-
turen, Diwans, Fauteuils und
Polstersessel mit nur reeller,
fachmännischer Ausführung,
aller Arten Rouleaux und
Fenster-Dekorationen.

Grosses Magazin im I. Stock.
(H 833 B) Telephon. [346]

Echte Alle Loden Naturfarben

in
6 Qualitäten
120 cm breit
zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter. [197]

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modelbilder franko.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

(H 238 Z) - (35)

Gasthaus und Pension
Weissbadbrücke
 beim Weissbad, 820 m ü. M.
 Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. —
 Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. —
 Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Chalet.
 Höflichst empfiehlt sich
 Der Besitzer: **Inauen-Grubenmann.** [510]

Pension und Haushaltungsschule
 de Mmes. Cosandier
Landeron, Neuchâtel.
 Prächtige Lage. Studien in franz. und
 engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung
 im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr.
 Scherf, Lehrer. Eidg. Experte und führender
 Schülerin. (H 251 N) [91]

GROSSE AUSWAHL
 ab **HERREN** nach
 Lager **DAMEN** Mass
 und
KINDER-WÄSCHE
G. SUTTER
 solid **ST. GALLEN** elegant
 Speisergasse 20.
BILLIGSTE PREISE [372]

Haushaltungs-Schule
 und Töchterpensionat
 in **Marin** bei Neuchâtel.
 Prospekt und Referenzen
 zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel
 (H 250 N) à Marin. [90]

Spécialités renommées J. KLAUS
 Fabriques LE LOUË (Suisse) MORTEAU (France)
CACAO SOLUBLE J. KLAUS
CHOCOLAT J. KLAUS
 Extra fondant
Caramel mou J. KLAUS
 à la Crème
Caramels fourrés J. KLAUS
 et acidules
Gaufrettes J. KLAUS
 aux fruits
Pâte Pectorale J. KLAUS
 fortifiante

Neueste [457]
Haushaltungs- Buttermaschine
 sehr vorteilhaft und praktisch
 täglich frische und unverfälschte Butter
 innert 5 Minuten herzustellen.
Preis Fr. 7.— per Stück
 franko gegen Nachnahme durch
J. Günthardt
 Magazin für Haushalts- und Küchenartikel
Romanshorn.
 GGGGGGGGGG

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!
Homöop. Gesundheits-Caffee
 nach **Dr. F. KATSCHE**; ächt
 wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA
Heinrich Franck Sohn
 Schillingstr. 2, Basel
 zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN. HDLG.

Der Genuss des indischen Bohnen-
 kaffees verschlimmert bei allen Herz-
 und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme,
 bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden
 und bei erheblichen, entzündlichen Affek-
 tionen den bestehenden Krankheitszu-
 stand. Dasselbe gilt ferner von allen
 auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln
 (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen),
 denn der indische Bohnenkaffee regt nur
 auf und hat keine nährenden Eigen-
 schaften. [332]
 Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich
 namentlich für Kinder und ganz beson-
 ders für Personen, welche schwachen
 Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleiden,
 als ein besonders wert-
 volles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesund-
 heitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee
 nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik
 Freiestrasse 29 **BASÉL** z. „Ehrentfels“
 Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener
 Komposition.
 Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbel-
 beschläge in allen Metallen, Balken, Pavillone, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs
 feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
 Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques), Portièren, Vorhänge
 aller Art, Teppiche, Falenices, Bronzen (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Aus-
 wahl in meinen Magazinen vorrätig. [22]
 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Sückerereien und echten, alten persischen
 Teppichen. (H 2300 Q)
 Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

GENÈVE. VILLA CLAIRMONT
 33 Champel.
Pensionnat de Demoiselles
Mmes Borck
 Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste
 jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Pro-
 spectus et références à disposition. (M5420-X) [125]

Specialität in Bruchbändern neuester
 elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch
 unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]
Band für Mutterbrüche
 selbst den grössten Vorfälle ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person
 kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollstän-
 diges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5-6 Mo-
 naten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.
Jb. Hügi, Bandagist
 Röhrenbach bei Herzogenbuchsee.

Feinster Blütenhonig
 geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei
 in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365]
Michael Franzen
 Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

Wer Freude an schönen Möbeln hat, dem empfehle ich die so beliebten
 speziell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295]
Arvenholz-Möbel
 aus feinstem Bündner Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man
 verlange Preisliste und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von
A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).

Vorhangstoffe
 eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert
 billigst das Rideaux-Geschäft [103]
J. B. Nef, zum Merkur, Herisau.
 Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Zeugnis.
 Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen von dem mich überraschten Erfolg, den
 ich mit Ihrer **Tormentill-Seife** erzielte, Kenntnis zu geben. Schon von Kindheit
 an hatte ich jeden Sommer das Gesicht voll Laubflecken und gebrauchte dagegen
 verschiedene Salben und Seifen, wie: Theerschwefelseife, Bergmanns Lilienmilch-
 Seife u. s. w., jedoch alles vergeblich. Durch Ihre Tormentill-Seife aber bin ich,
 zu meiner grossen Freude, in der auffallend kurzen Zeit von 3 Wochen davon
 befreit worden, trotzdem von vielen behauptet wird, gegen Sommersprossen gebe
 es kein wirksames Mittel. — Fürwahr, ein grossartiges Resultat! Ich werde
 diese vortreffliche Seife empfehlen, wo ich kann, und gestatte Ihnen gerne, diese
 Zeilen nach Gutfinden zu veröffentlichen. **Marie Kramer, Basel, Streitgasse 5.**
 Okio: Wörthofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apo-
 theken, Droguerien, Quinacallerie- und Spezereigeschäften. [363]

Gebrüder Hug & Co., Basel.
 Grösste Auswahl von
MUSIK
 und Instrumenten aller Art.
HARMONIUMS
 von Fr. 110.— bis 3000.—. [21]
 Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.

Prospect
Wahl
3600
Automat
 ohne
 Schraube
ALFRED WANDL
 MÜNCHEN Müllerei 224
 entspricht auch den weitgehendsten
 Anforderungen und zeichnet sich aus
 durch seine Bequemlichkeit und Bil-
 ligkeit. Preis Fr. 42.—. Versand
 gegen Nachnahme nach allen Orten.
 Garantie: Zurücknahme, wenn nicht
 konvenierend. [309]
C. Fr. Hausmann, St. Gallen
 Medicinal- und Sanitäts-
 Grosse- und Fabrikations-Geschäft.

Keine grauen Haare mehr!
 Der von F. Mühlemann, Interlaken,
 hergestellte [417]
Haar-Regenerator
 ist ein wirklicher Haarwiederhersteller,
 indem derselbe den grauen und weissen
 Haaren untrüglich die frühere Farbe
 wiedergibt. Die Wirkung ist eine pro-
 gressive, das Haar geht also nach und
 nach in die frühere Farbe über. Der
 Haar-Regenerator ist ganz leicht anzu-
 wenden, da man bloss die Haare damit
 zu befeuchten braucht. Erfolg garantiert.
 In Flacons à Fr. 2.50 bei
F. Mühlemann, Interlaken.

Das feinste Parfüm ist [461]
„Eau de Suisse“.
 Alleinige Fabrikanten:
Amos & Simon, Rorschach.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
 und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
 Prompte Ausführung der mir in Auftrag
 gegebenen Effekten. [28]

Die Lachener
Fleischbrühesuppenrollen
Kinderhafermehle, Haferflocken
Erbs-, Reis- und Gerstenschleimhelle
Dörrgemüse (H 12 G)
Herz's Nerven eine vorzügliche
 sind von unübertroffener Güte.
 Ueberall verlangen.
M. Herz, Präservenfabrik Lachen
 a. Zürichsee. [27]

Passet dir dein [188]
 Wenn nicht, dann ver-
 lange Kataloge u. Prei-
 courant gratis von be-
 kannter, billiger
 — Hemden-Fabrik. —
L. Meyer, Reiden. (H 261 Lz)

Für 6 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 btt. 5 Ko. n. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
 feinsten Toilette-Seifen). [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reiner leichtflüsslicher
CACAO & BERNHARD
MÜLLER & CHOCOLADENFABRIK CHUR
Feine Chocladen
 überall zu haben. (M 0305 Z) [198]
 Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
 Goldene Medaille Wien 1894.